

# Entschlossen dem Klimawandel entgegenzutreten: Adapt4K Förderung der Anpassung und Stärkung Österreichischer Wälder gegen Borkenkäferbefall mit einem transformativen Citizen Science-Ansatz

<sup>1</sup>Katharina Schott, <sup>1</sup>Elisabeth Ziss, <sup>1</sup>Kathiravan Meeran, <sup>1</sup>Simon Leitner, <sup>1</sup>Michael Grabner, <sup>2</sup>Andrea Kodym, <sup>2</sup>Barbara Kitzler, <sup>2</sup>Gernot Hoch, <sup>2</sup>Marianne Schreck, <sup>3</sup>Elisabeth Wächter, <sup>4</sup>Maria Angerer, <sup>4</sup>Alfons Bauernfeind, <sup>1</sup>Rebecca Hood-Nowotny (Projektleitung)

<sup>1</sup>Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Bodenforschung, Konrad-Lorenz-Str. 24, 3430 Tulln, Kontakt: [rebecca.hood@boku.ac.at](mailto:rebecca.hood@boku.ac.at), [adapt4k@boku.ac.at](mailto:adapt4k@boku.ac.at)

<sup>2</sup>Bundeforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien

<sup>3</sup>dendro.at OG -Jahringanalyse und Datierung, Magdalenensiedlung2a, 7000 Eisenstadt

<sup>4</sup>Maria Angerer e.U., Hießberggasse 2, 3002 Purkersdorf

## Ziele

Das Ziel ist, interessierte Bürger:innen, Waldbesitzer:innen und den Forstsektor mit aktuellen, wissenschaftlichen Informationen über die Risiken für ausgewählte Beispielbestände auszustatten und die Entscheidungsfindung für die Anpassung an den künftigen Klimawandel zu unterstützen.

Ein Netzwerk von vielfältigen Waldflächen (Forest Living Lab) in Niederösterreich soll den Wissenstransfer zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen erleichtern.

## Was sind Living Labs?

Living Labs dienen der Unterstützung offener Innovationsprozesse in einem realen Umfeld. Sie integrieren Forschung, Entwicklung und geben Raum für neue Ansätze, um unterschiedliche Akteure für Innovationsprozesse zusammenzubringen.

Das Adapt4K Forest Living Lab vernetzt Forstunternehmen, öffentliche Einrichtungen, Universitäten, und Waldbesitzer:innen, um sie in der Entscheidungsfindung und dem Wissenstransfer zu unterstützen.



Feedback zu den Aktivitäten wird mit einem Online-Fragebogen erfasst.



## Aktivitäten

Mit Teams aus Citizen Scientists, Förster:innen, Wissenschaftler:innen und Waldbesitzer:innen werden standort-spezifische Walddaten gesammelt und ausgewertet, um das Risiko eines Borkenkäferbefalls zu bewerten und um gemeinsam realisierbare Strategien zur Stärkung der Resilienz unserer Wälder angesichts des Klimawandels zu entwickeln.

**Kommunikation und gemeinsame Lösungsfindung** wird unterstützt durch:

- praxisorientierte Workshops mit mehreren Interessensgruppen
- eine Reihe von Mitmach-Exkursionen, die allen Interessengruppen offenstehen
- eine monatliche, virtuelle Akademie mit Vortragenden zu relevanten Themen
- große öffentliche Veranstaltungen
- wissenschaftliche Publikationen
- Vorträge, Videos und Podcasts
- aktive Mitgestaltung bei Themenschwerpunkten und Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit stehen im Fokus.

In diesem Zusammenhang fungiert das Living Lab als Vermittler zwischen Bürger:innen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Behörden(ebenen).

## Wir erarbeiten Feldarbeitsprotokolle zur Anwendung von Citizen Scientists für folgende Parameter:

Bodenbeschaffenheit, Lagerungsdichte, Boden-pH-Wert, Bodenrespiration, Baumhöhe, Brusthöhen-durchmesser, Unterholz, Pflanzenvielfalt und Kronendachüberschirmung. Der Gesamtgehalt an Kohlenstoff und Stickstoff im Boden, <sup>13</sup>C und <sup>18</sup>O in der Zellulose im Zuwachsbohrkern und die Zersetzung werden gemessen. Die Bewertung des oberirdischen Kohlenstoffvorrats erfolgt zusätzlich mit neu entwickelten Apps.

